

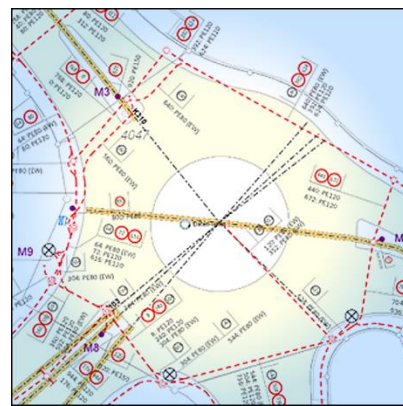
September 2022

NEWSLETTER DER ABTEILUNG TIEFBAU

Nachführung Werkleitungen am offenen Graben

Die Werkleitungen der Abteilung Tiefbau sind heute teils unvollständig und ungenau dokumentiert. Um künftig ein vollständiges, genaues und aktuelles Abbild der verbauten Infrastruktur zu haben, passt die Abteilung Tiefbau den Prozess der Nachführung der Werkleitungen an.

Die Abteilung Tiefbau (ATB) setzt jährlich eine Vielzahl von Projekten um und baut dabei mit ihren Auftragnehmern eine stetig wachsende Strasseninfrastruktur. Dazu gehören auch die Werkleitungen der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen sowie der Strassenentwässerung. Bis zum Abschluss eines Projekts wird durch den Projektverfasser eine Dokumentation des ausgeführten Werkes (DAW) erstellt und der ATB als Bauherr abgegeben. Es hat sich gezeigt, dass die DAWs in sehr unterschiedlichen Qualitäten daherkommen und teilweise sehr spät geliefert werden. Da die auf den Tiefbau folgenden Gewerke auf akkurate und aktuelle Pläne angewiesen sind, sind die teils ungenügende Qualität sowie die späte Lieferung ein unbefriedigender Zustand.



Um dem entgegenzuwirken hat die ATB ein dediziertes Geografisches Informationssystem (GIS) für die Dokumentation der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (BSA) und Strassenentwässerung (SEW) eingeführt und in Betrieb genommen. In diesem GIS sollen die BSA- und SEW-Elemente lagegenau und zeitnah erfasst werden.

Neuer Prozess: Einmessung durch Bauunternehmer, Prüfung durch Planer

Im Gegensatz zu heute erfasst künftig der beauftragte Bauunternehmer die Werkleitungen der ATB gleich am offenen Graben. Das Leistungsverzeichnis wird um die entsprechenden Positionen ergänzt. Der Planer überprüft die vom Unternehmer abgegebenen Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität bevor er sie an einen Nachführungsdienstleister weiterleitet, welcher die Digitalisierung im GIS vornimmt.

In den allseits bekannten Dokumenten "Besondere Bestimmungen für Bauarbeiten resp. für Planerleistungen" wurden die entsprechenden Passagen angepasst und ergänzt. Detaillierte Vorgaben bezüglich Vermessung befinden sich im IMS-Dokument 410.106 "Erfassungsrichtlinien für Felddatenerhebungen Strassenentwässerung (SEW) und Betriebs- und Sicherheitsausrüstung (BSA)".

Alle neuen Projekte der ATB werden ab sofort mit dem neuen Prozess umgesetzt. Laufende Projekte setzen den neuen Prozess ebenfalls um, sofern sie sich noch nicht in der Ausschreibungsphase befinden. Die sich bereits in der Ausführung befindenden Projekte arbeiten wie gewohnt nach dem DAW-Konzept.

Für eine effiziente Einführung des neuen Prozesses finden vor der Ausführung eines Bauprojektes Schulungen statt, um Bauunternehmer und Planer bei der neuen Aufgabe zu unterstützen.

Die ATB erwartet mit dem neuen Prozess eine schnellere Verfügbarkeit der Werkleitungsinformationen sowie eine höhere Datenqualität.

Fragen und Inputs zum neuen Prozess nimmt Matthias Lehmann von der Sektion Elektrotechnik gerne entgegen (matthias.lehmann@ag.ch).